

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.02.2019** | Uhrzeit **10:00**

Eröffnungstermin

Datum **26.02.2019** | Uhrzeit **10:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **28.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20136-E7-0002 Sanierung Dokumentationszentrum

UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte

Vergabenummer Leistung

19A0001N Dachdeckerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 20136-E7-0002 | Baumaßnahme: Sanierung Dokumentationszentrum |
| Vergabenummer: 19A0001N | Leistung: Dachdeckerarbeiten |

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar*



| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 19A0001N |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Sanierung Dokumentationszentrum**UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte**

Leistung

Dachdeckerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 02.08.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**
Dachdeckung Kopfbau fertig bis 24.06.2019
Zimmererarbeiten Kopfbau fertig bis 03.06.2019

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Für Baustrom und Bauwasser werden 0,3% der Abrechnungssumme abgezogen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

| | |
|--------------|-------------------|
| Ort: | |
| Datum: | 2018-01-02 |
| Tel.: | |
| Fax: | |
| e-mail: | |
| USt.-ID-Nr.: | |
| HR-Nr.: | |

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmenummer | Baumaßnahme |
| 20136-E7-0002 | Sanierung Dokumentationszentrum |

UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 19A0001N | Dachdeckerarbeiten |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot



8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20136-E7-0002**Vergabenummer **19A0001N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Sanierung Dokumentationszentrum**UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte**

Leistung

Dachdeckerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 19A0001N | |
| Baumaßnahme Sanierung Dokumentationszentrum UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte | | |
| Leistung Dachdeckerarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Geräte- kosten | Sonstige Kos- ten | Nachunter- nehmer- leistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
|--|---|--|----------------------------------|--------------------|
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen ³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 19A0001N | |
| Baumaßnahme Sanierung Dokumentationszentrum UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte | | |
| Leistung Dachdeckerarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
|-----|---|-------------|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 19A0001N | |
| Baumaßnahme Sanierung Dokumentationszentrum UNI Rst. Haus der Justiz, Gedenkstätte | | |
| Leistung Dachdeckerarbeiten | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Angaben zur Baustelle

Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung
 Die Zufahrt zur BE Fläche sowie Lagerfläche Hochbau erfolgt über die Augustenstraße. Die Lagerfläche für den Tiefbau wird über die August Bebel Straße erreicht. Weiterhin kann man das Dokumentationsgebäude auch über die Zufahrt an der Hermannstraße erreichen. Diese Zufahrtsstraße wird gleichzeitig von den Besuchern des Einkaufsmarkt sowie vom Landgericht genutzt.
 Es besteht für diese Zufahrt Halteverbot.

Die Baustelle ist mit einem Bauzaun gesichert. Der gesicherte Baustellenbereich ist jeweils unverzüglich aufzusuchen. Der Bauzaun bzw. das Zufahrtstor zur Baustelle ist ständig geschlossen zu halten.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen
 keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.
 Die heutige Dokumentations- und Gedenkstätte ist ein Teil eines vierflügligen Gebäudekomplexes. Der Gebäudekomplex befindet sich im mittleren südlichen Bereich des Altstadtkerns der Hansestadt Rostock, zwischen der August-Bebel-Straße im Norden und der Hermannstraße im Osten.

Der Gebäudekomplex umfasste 6 Gebäudeteile und wurde zwischen 1958 bis 1960 erbaut. In dem Gebäudekomplex befand sich bis 1989 die MfS- Bezirksverwaltung Rostock. Der Gebäudeabschnitt der heutigen Dokumentations- und Gedenkstätte diente als Untersuchungshaftanstalt. In dem Gebäudekomplex ist heute neben der Gedenkstätte das Oberlandesgericht Rostock mit Gerichtssälen und Büroräumen untergebracht.
 Der Gesamtkomplex steht unter Denkmalschutz.

Der Komplex ist als viergeschossiger Mauerwerksbau mit Kellergeschoss und Dachgeschoss errichtet. Die Dächer sind als Walmdächer ausgebildet.
 Die straßenseitigen Fassaden sind klinkersichtig mit Werksteinelementen in den Fensterachsen. Im unteren Bereich der Fassaden in Höhe des Erdgeschosses sind Bänderungen mit liegenden rechteckigen Betonwerksteinplatten aufgebracht.

Der Gebäudeteil der Dokumentations- und Gedenkstätte ist in einen Kopfbaubereich sowie einen Haftbereich unterteilt. Die Fassade des Kopfbaues entspricht dem des Gebäudekomplexes. Die Fassaden des Haftbereiches wurden als Putzfassade ausgebildet. Über das Treppenhaus im Kopfbau gelangt man in alle Geschosse des Kopfbaues. Im Haftbereich sind die Geschosse EG bis 3. OG über zwei offene Treppenanlagen erreichbar. Das Kellergeschoss im Haftbereich ist in zwei nicht miteinander verbundene

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Bereiche unterteilt. Jeder dieser Kellerbereiche wird durch eine separate Treppe erschlossen.

Die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wird nachfolgend beschrieben.

Der bauliche Zustand des denkmalgeschützten Gebäudes, an dem seit der Wende nur partiell Bauunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden, erfordert eine Grundsanierung. Die Sanierung soll unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange erfolgen.

Die geplante Grundsanierung beinhaltet folgende Maßnahmen. Dabei werden Kopfbau und Haftbereich unterschiedlich betrachtet. Der Kopfbau ist durch die Nutzung der Uni Rostock für Büro und Seminarräumen bereits verändert worden. Der Haftbereich mit Freigang ist seit der Nutzung als U-Haftanstalt kaum baulich verändert worden. Zum Haftbereich gehört auch ein Niedergang zum Kellergeschoss, dieser wird im Weiteren als Innenhof bezeichnet.

Kopfbau:

Neuordnung von Raumstrukturen
 Barrierefreie Erschließung durch einen neuen Aufzug
 Anordnung aller erforderlichen WC Anlagen einschl. eines Behinderten- WC`s
 Abbruch und Einbau neuer Decken
 Erneuerung der Wand- und Bodenbeläge
 Einbau neuer Innentüren
 Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen
 Erneuerung der Fenster

Haftbereich

Erhalt der bauzeitliche Raumstrukturen
 Rückbau neuer eingebrachte Medienleitungen
 Weitgehender Erhalt der bauzeitlichen Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen,
 Rückbau der sanitären Einrichtung im EG
 Einbau von neuen Medienkanälen
 Erneuerung der Dachdeckung,
 Aufarbeiten von Fenster und Gitter
 Ersatz vorh. Kunststofffenster
 Ausbessern der Putzfassade,
 Instandsetzen von Mauer und Werksteinabdeckungen am Freigang,
 Sicherung der Mauer, Wiederherstellung der Außenanlagen im Innenhof.
 In den Räumen der Bibliothek im EG erfolgen nur die notwendigsten Maßnahmen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Das Gebäude liegt innerhalb einer Sackgasse, in der Nähe eines Einkaufszentrums und Gerichtsgebäude, hier ist mit Fußgänger-, Radfahr-, Liefer- sowie Pkw-Verkehr zu rechnen.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Landgericht Rostock. Bei notwendiger Inanspruchnahme des angrenzenden Grundstückes des Landgerichtes z.B. für

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Gerüste ist dieses mit der Bauleitung mindestens 21 Tage vor der Inanspruchnahme abzustimmen. Der Innenhof ist Alarmgesichert und mit einer Schranke abgeschottet. Verschmutzte Verkehrsflächen, die öffentlich zugänglich sind, müssen umgehend durch den Verursacher gereinigt werden.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.
 1. Die Baustellenstraße gemäß Baustelleneinrichtungsplan ist kein Lage- und Parkplatz und ist für den Baustellenverkehr freizuhalten.
 2. Es ist vom AN zu gewährleisten, dass der Verkehr auf dieser Straße nicht behindert wird.
 3. Und die öffentlichen Zuwegungen nicht durch den Baustellenbetrieb behindert wird.
 Es bestehen keinerlei Parkmöglichkeiten für Baustellenfahrzeuge und PKW der Mitarbeiter der Bauunternehmer.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen. Der Zugang erfolgt über den Haupteingang des Gebäudes bzw. über das bauseitige Außengerüst (Los Gerüstbau) mit Leitergängen und einem Materialaufzug durch bestehende Fensteröffnungen. In jedem Geschoss wird eigens für die Baumaßnahme in Fenster demontiert.

0.1.7 Baustelleneinrichtung, Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Durch das Los Baustelleinrichtung werden keine Sozial- und Aufenthaltsräume zur Verfügung gestellt. Es besteht aber die Möglichkeit auf der BE Fläche eigene Pausenwagen abzustellen. Dies hat in Abstimmung mit der Bauleitung zu erfolgen.
 Durch das Los Baustelleinrichtung werden jedoch WC mit wöchentlicher Reinigung zur Verfügung gestellt.

Wasser- und Stromanschlüsse werden durch das Gewerk Baustelleinrichtung erstellt.
 Gemäß § 4 VOB/B erfolgt die Umlage der Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler für Wasser, Energie (Strom) und Anteil Gewerbestreifen Bauschild nach folgendem Schlüssel: siehe Formblatt

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.
 1. Gewachsener Baugrund bzw. befestigte Pflasterflächen. Auf Anfrage kann das Bodengrundgutachten eingesehen werden.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall. Die Stellplätze für Schutt- und Abfallbehälter im abgeäunten Baustellenbereich werden den Gewerken durch die Bauleitung zugewiesen. Die Gewerke haben ihren Bedarf mit Angaben zur Dauer rechtzeitig der Bauleitung anzuzeigen. Die BE Flächen sind unterteilt in BE Fläche Tiefbau und BE Fläche Hochbau gemäß Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen. Bei Ausführung der Bauleistungen sind folgende Sicherungsmaßnahmen zu berücksichtigen und in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren:
 - Beeinträchtigung der Umwelt durch Staub, Rauch, Verschmutzungen ist auf das unvermeidliche Ausmaß zu beschränken (Plane über Bauschuttcontainer, Anfeuchten bei Abbruch)
 - Sicherungsmaßnahmen für den öffentlichen Verkehr (Straßen, Fußwege) soweit diese betroffen sind, in Abstimmung mit dem Ordnungsamt; gegebenenfalls Beantragung von Sperrgenehmigungen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle. Bäume im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen Medienpläne können auf Anforderung eingesehen werden.

0.1.16 Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz
 Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt. Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits- und Gesundheitsplan (SIGE-PLAN) erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen. Eine Einweisung in die für dieses Bauprojekt erstellte Baustellenordnung und den SIGE-PLAN erfolgt durch den SIGEKO rechtzeitig und nach Absprache, jedoch vor der Arbeitsaufnahme. Die Einweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten AN. Jeder AN hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-PLAN, der Baustellenordnung und den geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und dem Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen. In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

mit dem SIGEKO statt, an den der Bauleiter/ Polier des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar.

Etwaige durch die Überprüfung und Beratung auftretende Kosten für notwendige Um- und Abänderungen sowie die Ergänzung der Schutzvorrichtungen gehen zu Lasten des AN. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, den SIGE-PLAN und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit den Verweis von der Baustelle geahndet werden.

Hinweise:

Für die Dachstuhlkonstruktionen der Walmflächen sowie des Kopfbaus wurden Holzsparren Riegel ect. verbaut. Für die großen Dachflächen des Haftbereiches sind Stahlbetonsparren verbaut worden.

Anlagen zu LV

- Anlage 1 733-1.5.106_01 DG
- Anlage 2 733-1.5.200_01 Schnitt A-A
- Anlage 3 733-1.5.201_05 Schnitt B-B
- Anlage 4 Ausschnitt 1 Oberlicht
- Anlage 5 Ausschnitt 2 Oberlicht
- Anlage 6 Ausschnitt 3 Oberlicht
- Anlage 7 Ausschnitt 4 Oberlicht

Hinweise allgemein

Die nachfolgend beschriebene Maßnahmen finden an einem Bestandsgebäude statt.

Inhalt der Leistungsbeschreibung: Zimmererarbeiten / Dachdeckerarbeiten

Alle umgebenden Bauteile und Räume sind durch den Bieter eigenständig zu schützen. Soweit nicht anders beschrieben sind diese Maßnahmen mit den Grundpositionen abgegolten.

Gemäß VOB-C sind alle erforderlichen Gerüste mit in die Einzelpreise ein zu kalkulieren, soweit nicht besondere Leistung.

Bei allen Arbeiten ist das tägliche Reinigen und Säubern der der Baustelle, bzw. des anfallenden Baumülls zu berücksichtigen. Müll/ Schutt darf nicht gelagert werden. Arbeitswege wie Flure und TH sind arbeitstäglich zu reinigen.

Holzschutz

Die folgenden Punkte gelten soweit in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben.

1. Alle neuen Holzbauteile sind mit einem Holzschutz nach DIN 68 800 zu versehen, Dachlattung, Konterlattung, Wechsel ect. vorbeugender chemischer Holzschutz (ohne Farbzusatz)

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

mit fixierendem Salz (mittlere Auswaschbeanspruchung) des HSM Verzeichnisses(3) für Gefährdungsklasse 2, Prüfprädikate Iv und P mit einer HSM-Einbringmenge nach Technischem Merkblatt des Herstellers in min. 24-stündiger

Trogtränkung, Auslieferung nach Abschluss der Fixierung, Die Qualität des ausgeführten chemischen Holzschutzes ist nach DIN 68800 T3 durch Begleitpapiere mit den Angaben als

untrennbarer Bestandteil der Lieferung zu bescheinigen. Die anzuwendenden HSM müssen bauaufsichtlich für die Verwendungen zugelassen sein. Die Eignung und gesundheitliche Unbedenklichkeit ist nachzuweisen.

2. statisch notwendige Abstützungen und Baubehelfe, die für die Ausführung einzelner Positionen notwendig sind, sind mit einzukalkulieren.

3. Verwendetes Holz mindestens MS10, Güteklasse II, Holzfeuchte max 18%

drehwüchsige Hölzer dürfen nicht verwendet werden,

| | | | | |
|--------------|--------|--|--|--|
| 1 | | Abbrucharbeiten | | |
| 1.1 | | Abbrucharbeiten | | |
| 1.1.1 | | Dachdeckung Tondachziegel abbrechen entsorgen | | |
| | | Dachdeckung abbrechen : | | |
| | | vorh. Dachdeckung abbrechen und fachgerecht entsorgen einschl. Grate, Firste, Ortgänge | | |
| | | Material Tondachsteine, | | |
| | 889,00 | m2 | | |
| 1.1.2 | | Dachlattung aufnehmen, entsorgen | | |
| | | vorh. Dachlattung aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Abmaße: 60 / 80 mm inkl. Entfernen der vorh. Befestigungsmittel | | |
| | | Hinweise: Die Dachstuhlkonstruktion der Walmflächen sowie des Kopfbaus bestehen aus Holz, Für die großen Dachflächen des Haftbereiches sind Stahlbetonsparren verbaut worden. | | |
| | 889,00 | m2 | | |
| 1.1.3 | | Konterlattung aufnehmen u. entsorgen | | |
| | | vorh. Konterlattung aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Abmaße: 80 / 60 mm | | |
| | | inkl. Entfernen der vorh. Befestigungsmittel | | |
| | 889,00 | m2 | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|--|--------|----------------|-------------------------|------------------------|
| 1.1.4 | 105,00 | m | | |
| Rinnen, Fallrohre demontieren, entsorgen vorgehängte halbrunde Rinnen sowie Fallrohre DN 150 aus Zinkblech oder verzinktem Stahl einschll. Befestigungen, Halter Bögen, Endstücke usw. demontieren und fachgerecht entsorgen Die Standrohranschlüsse sind zu sichern (verschließen zum vermeiden von Verschmutzungen) | | | | |
| 1.1.5 | 116,50 | m | | |
| Einhang-, Anschlußbleche demontieren, entsorgen Rinneneinhangbleche, Anschlußbleche aus Zinkblech, Blei oder verzinktem Stahl einschll. Befestigungen, Halter usw. demontieren und fachgerecht entsorgen. Abbruch der breiten Traufbleche wird in separater Pos. abgerechnet | | | | |
| 1.1.6 | 58,25 | m ² | | |
| Traubblech demontieren u. entsorgen Traufblech aus Zinkblech, oder verzinktem Stahl einschll. Befestigungen, Halter usw. demontieren und fachgerecht entsorgen. Breite Traufblech ca. 50 cm | | | | |
| 1.1.7 | 8,00 | m | | |
| Bauzeitl. Jochabstützung Dachstuhl Errichtung Bauzeitl. Jochabstützung für Dachstuhl im Bereich der auszutauschenden geschädigten Balken wie Sparren, Gradsparren bzw. Stiele und Pfetten ect.. Bauzeitliche Jochabstützung vor Demontage der geschädigter Holzkonstruktionen, Bauzeitliche Jochabstützung bestehend aus Bauholz aus: - Schwellen - Stiele - Unterzug - Ausgleichshölzer / Keile inkl. erforderliche Verstrebungen u. Verschwertungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel. Abrechnung nach lfdm. Jochabstützung. | | | | |
| 1.1.8 | 1,00 | m ³ | | |
| Ausbau u. Abtransport Althölzer Abbau und Abtransport Althölzer ausgebaute Hölzer sind abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen. Diese Pos. beinhaltet das Abschneiden von Balken mit Querschnitt von 10/16 cm bis 16/20 cm Abrechnung erfolgt nur nach vorherigem gemeinsamen Aufmaß auf der Baustelle zusammen mit der Bauleitung. | | | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|--|---------|-------------------------|------------------------|
| 1.1.9 | Demontage bauzeitl. Jochabstützung | | | |
| | Demontage bauzeitl. Jochabstützung Demontage der bauzeitlichen Jochabstützung nach Beendigung der Sanierungsarbeiten und Angabe der Bauleitung einschließlich Abtransport. | | | |
| | 1,00 | psch | _____ | _____ |

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 2 | | Zimmererarbeiten | | |
| 2.1 | | Zimmererarbeiten | | |
| 2.1.1 | | Bauholz liefern | | |
| | | Bauholz Ta/Fi, S 10/C 24, 4 m bis 5 m Nur Liefern (Abbund und Einbau wird gesondert vergütet.) Bauholz (Ta/Fi) Holzgüte S 10/ C 24 sägerauh, Querschnitte bis 8/20 cm drehwüchsige Hölzer dürfen nicht verwendet werden, Holzfeuchte max.18 % Einzellängen bis 5,00 m einschl. folgendem Holzschutz vorbeugender chemischer Holzschutz (ohne Farbzusatz) mit fixierendem Salz (mittlere Auswaschbeanspruchung) des HSM Verzeichnisses(3) für Gefährdungsklasse 2, Prüfprädikate Iv und P mit einer HSM-Einbringmenge nach Technischem Merkblatt des Herstellers in min. 24-stündiger Trogtränkung, Auslieferung nach Abschluss der Fixierung, Die Qualität des ausgeführten chemischen Holzschutzes ist nach DIN 68800 T3 durch Begleitpapiere mit den Angaben als untrennbarer Bestandteil der Lieferung zu bescheinigen. Die anzuwendenden HSM müssen bauaufsichtlich für die Verwendungen zugelassen sein. Die Eignung und gesundheitliche Unbedenklichkeit ist nachzuweisen. | | |
| | 4,00 | m3 | | |
| 2.1.2 | | Sanierung Gradsparrenfüße | | |
| | | Sanierung der Gradsparrenfüße wie folgt: Abbruch des geschädigten Gradsparrenfußes inkl. Gesundschnitt, Länge ca. 1,0 m Abbund und Montage des neuen Gradsparrenfußes, 8 x 16 cm Das Liefern des Holzes wird in Pos. "Bauholz liefern" vergütet. Abbund und Montage von Doppellasche (beidseitig des Sparrens) aus Nadelholz C24, b/h=6/16 cm, Länge 2 m Befestigung der Lasche mit dem neuen und bestehenden Sparren mit je 4 Verbindungen M16 (4.6) + 2 Dübel C1/75 + Scheiben 68/6mm + Muttern einschl. aller Nebenarbeiten und Anschlußkonstruktionen; | | |
| | 4,00 | m | | |
| 2.1.3 | | Sanierung Kehlsparrrenfüße | | |
| | | Sanierung der Kehlsparrrenfüße wie folgt: Abbruch des geschädigten Kehlsparrrenfußes inkl. Gesundschnitt, Länge ca. 1,0 m Abbund und Montage des neuen Kehlsparrrenfußes, 8 x 16 cm Das Liefern des Holzes wird in Pos. "Bauholz liefern" | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|--|-------|---------|-------------------------|------------------------|
| | 2,00 | m | | |
| 2.1.4 | | | | |
| <p>Sanierung Sparrenfüße Sanierung der Sparrenfüße wie folgt:</p> <p>Abbruch des geschädigten Sparrenfußes inkl. Gesundschnitt, Länge ca. 1,0 m Abbund und Montage des neuen Sparrenfußes, 8 x 16 cm Das Liefern des Holzes wird in Pos. "Bauholz liefern" vergütet. Abbund und Montage von Doppellasche (beidseitig des Sparrens) aus Nadelholz C24, b/h=6/16 cm, Länge 2 m Befestigung der Lasche mit dem neuen und bestehenden Sparren mit je 4 Verbindungen M16 (4.6) + 2 Dübel C1/75 + Scheiben 68/6mm + Muttern</p> <p>einschl. aller Nebenarbeiten und Anschlußkonstruktionen;</p> | 4,00 | m | | |
| 2.1.5 | | | | |
| <p>Sanierung Fußschwelle Sanierung von Fußpfette wie folgt:</p> <p>Abbruch der geschädigten Bereiche an den Fußpfetten inkl. Gesundschnitt, Länge ca. 1,0 m</p> <p>neue Fußpfetten 8/16 cm aus Bauholz abbinden u. einbauen Das Liefern des Holzes wird in Pos. "Bauholz liefern" vergütet. mit Verkämmung oder Überblattung, mind. 15 cm der Einzelteile kraftschlüssig verbinden Fußpfetten dient als Auflager für die Sparrengebände</p> <p>Befestigung Fußpfetten auf Stahlbetondecke mit Schwerlastdübel a=1,00 m inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile</p> | 6,00 | m | | |
| 2.1.6 | | | | |
| <p>Wechsel für Dachfenster Wechsel für Dachfenster abbinden und einbauen Einbauen einer Wechselkonstruktion für die Dachfenster. Das Liefern des Holzes wird in Pos. "Bauholz liefern" vergütet. Wechsel abbinden und je Sparren mit einem Balkenschuh und Vollaussnagelung befestigen. Einzellängen bis 1,0 m Querschnitt 8 / 16 cm</p> | | | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|---------------------|
| | | inkl. aller Nebenarbeiten und Befestigungsmittel | | |
| | 10,00 | m | | |
| 2.1.7 | Wechsel für Aufzug | | | |
| | | Wechsel für Aufzug abbinden und einbauen Einbauen einer Wechselkonstruktion für den Aufzug. Das Liefern des Holzes wird in Pos. "Bauholz liefern" vergütet. Wechsel abbinden und je Sparren mit einem Balkenschuh und Vollaussnagelung befestigen. Einzellängen bis 2,0 m Querschnitt 8 / 16 cm inkl. aller Nebenarbeiten und Befestigungsmittel | | |
| | 4,00 | m | | |
| 2.1.8 | Windrispenband | | | |
| | | Windrispenband Stahl verz. B/D 40/1,5mm Liefern und Einbauen von Windrispenband, Stahl verzinkt, Maße B/D 40/1,5 mm, einschl. der erforderlichen Ankernägel 4/40 bis 4/60 mm, Montage diagonal über die Sparren gespannt, | | |
| | 25,00 | m | | |
| 2.1.9 | Dachschalung als Rauspund | | | |
| | | Dachschalung als UK für Taufblech aus Rauspund Nadelholz Gebrauchskl.2 D 30mm liefern und einbauen, Dachschalung Unterdach, als Unterlage für Titanzinkblech Traufe, aus Rauspund, Nadelholz DIN 68365, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, inkl. chemischem Holzschutz wie vor beschrieben, Dicke 30 mm, Breite 80 mm, Untergrund Sparren, mechanisch befestigen. inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 94,19 | m2 | | |

Gesamtsumme: _____

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|--------|---|-------------------------|------------------------|
| 3 | | Dachdeckerarbeiten | | |
| 3.1 | | Dachdeckerarbeiten | | |
| 3.1.1 | | Unterspannbahn ü.Sparren, PE, sd <0,3 Unterspannbahn, einlagig liefern und einbauen - Diffusionsoffen - stramm gespannt über Sparren legen und befestigen - Brandverhalten E - max. Nagelaureißfestigkeit quer 300N/5cm - sd Wert 0,13 m nach EN 1931 - Wasserdichtigkeit nach EN 20811 > 2000 mm - UV beständigkeit nach En 13859-1: 4 Monate | | |
| | 889,00 | m2 | | |
| 3.1.2 | | Konterlattung, 60/80mm auf Unterdach Konterlattung auf vorbeschriebene Unterspannbahn wie folgt liefern und herstellen: - Lattung 60/80 mm - nach DIN 4074-1 Sortierklasse S10 - fluchtgerecht einlatten. - Sparrenabstand ca. 1,0 bis 1,3 m Hinweise: Für die Dachstuhlkonstruktionen der Walmflächen sowie des Kopfbaus wurden Holzsparren Riegel ect. verbaut. Für die großen Dachflächen des Haftbereiches sind Stahlbetonsparren verbaut worden. inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 889,00 | m2 | | |
| 3.1.3 | | Traglattung, 60/80 mm, LW 330 mm Traglattung für Doppel- S-ziegel wie folgt liefern und herstellen. - Lattung 60/80 mm - nach DIN 4074-1 Sortierklasse S10 - fluchtgerecht einlatten. - Lattenabstand 290-320 mm - Befestigung in Konterlattung/Sparren mit Nägeln 5.0x120 Hinweise: Für die Dachstuhlkonstruktionen der Walmflächen sowie des Kopfbaus wurden Holzsparren Riegel ect. verbaut. Für die großen Dachflächen des Haftbereiches sind Stahlbetonsparren verbaut worden. inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 889,00 | m2 | | |
| 3.1.4 | | Einzelne Sparren aushöhen von 20-80 mm Einzelnen Sparren (Stahlbeton u. Holzsparen) auf voller Länge und Breite | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Keilförmig aushöhen.
 Auffüttern der UK über das Maß der DIN 18338 hinaus.

Aushöhung

NH
 Höhe von 20-80 mm
 Breite bis 24 cm
 Vollflächig auf den Sparren auslegen.
 Bei geringen Holz stärke vorbohren.
 incl. Zuschnitt und Befestigungsmittel.

Ausführung nur auf Anweisung und in Absprache mit der Bauleitung

inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile

340,00 lfm

3.1.5 Doppelmuldenfalz Ziegel liefern und auf Traglattung verlegen

Doppelmuldenfalz Ziegel auf vorbeschriebene Traglattung liefern und verlegen.
 Dachfläche vollflächig eindecken mit Doppelmuldenfalz-Tonziegel.
 Einschließlich Lieferung und Breitenausgleich mit halben Pfannen soweit erforderlich.

inkl. Liefern der korrosionsgeschützten Ziegelverklammerung und Klammern gegen Windsog entsprechend der Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks in den First-, Ortgang-, Trauf-, Kehl- und Gratbereichen sowie innerhalb der Dachinnenfläche im jeweils berechneten Verlegeraster einbauen.

Dachneigung: ca. 37°
 Oberfläche: 'engobiert',
 Farbe: naturrot'

Abmaße:
 - Länge: 48,6 cm
 - Breite: 29,7 cm
 - Gewicht/Stk. 4,8 kg
 - Decklänge ca. 32 - 42 cm
 - Deckbreite ca. 25,2 cm

Vor Bestellung und Einbau der Ziegel hat eine Bemusterung zur Freigabe mit dem Bauherren zu erfolgen.

inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile

889,00 m2

3.1.7 Zulage Steine schneiden

Zulage zu Pos. 2.6 Ziegel liefern und einbauen für das Schneiden der Dachziegel im Randbereichen an den Kehlen und Graten sowie Einbauteilen des Daches. Abrechnung je Schnittseite.

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|--------|--|-------------------------|------------------------|
| | | inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 161,00 | m | | |
| 3.1.8 | | Liefern und Einbauen von Firstziegel | | |
| | | Liefern und Einbauen von Firstziegeln passend zur vorbeschriebenen Dacheindeckung. Verlegung als Trockenfirst. | | |
| | | Befestigungsmaterial in korrosionsgeschützter Ausführung liefern und durchlaufend montieren. | | |
| | | inkl. First-bzw. Gratlatten sowie Firstlattenhalter. Inkl. aller notwendigen Schneidarbeiten. Inkl. Firstbelüftung Inkl. 2 Endkappen | | |
| | | Firstziegel Länge: ca. 30 cm Firstlattenhalter: alle 80 cm Firstbelüftung mit Kupferrolle Breite 330 mm | | |
| | | inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 27,00 | m | | |
| 3.1.10 | | Liefern und Einbauen von Grad Formziegel | | |
| | | Liefern und Einbauen von Grad Formziegel, passend zur Dacheindeckung, samt untergelegter Rollfirst, inkl. Befestigungszubehör, Gratlattenhalter, Gratlatte und Gratklammer liefern und mit korrosions- geschütztem Befestigungsmaterial montieren. Ausführung als Trockengrat. | | |
| | | inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 52,50 | m | | |
| 3.1.12 | | Zulage Gratanfangziegel | | |
| | | Gratanfangziegel, passend zur Dacheindeckung, liefern und einbauen, als Zulage zur Grateindeckung. inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 3,00 | St | | |
| 3.1.13 | | Zulage Walmkappe | | |
| | | Walmkappe Universal, passend zur Dachfläche, liefern und sturmgeschützt befestigen. Als Zulage zur Dacheindeckung. | | |
| | 2,00 | St | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|--|---------|-------------------------|------------------------|
| 3.1.14 | | | | |
| | Liefern u. Einbauen von Metallkehle aus Titanzink | | | |
| | Dachkehle aus Titanzink, d = 0,7 mm, Zuschnitt 500 mm, liefern, in die Dachfläche einpassen und mit Haften durchdringungsfrei befestigen. inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | | |
| | 21,00 | m | _____ | _____ |
| 3.1.15 | | | | |
| | Beischneiden Kehle | | | |
| | Beidseitiges Beischneiden der Dacheindeckung an Kehlen. Einschließlich korrosionsgeschützter Befestigung der angeschnittenen Dachziegel. | | | |
| | 21,00 | m | _____ | _____ |
| 3.1.16 | | | | |
| | Liefern u. Einbauen von Kehldichtstreifen | | | |
| | Kehldichtstreifen, Höhe 6 cm, liefern und als Schutz vor Schnee- und Staubeintrieb montieren. | | | |
| | 21,00 | m | _____ | _____ |
| 3.1.17 | | | | |
| | Liefern u. Herstellen von Wandanschlüssen, Walzblei | | | |
| | Wandanschluß aus Walzblei, liefern und an aufgehenden Bauteilen eindecken. Inkl. Anarbeiten an die Dacheindeckung. Dicke : 1,25 mm Zuschnitt: 250 mm inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | | |
| | 10,00 | m | _____ | _____ |
| 3.1.18 | | | | |
| | Insektenschutzgitter, belüft. Dämmung, GFK | | | |
| | Insektenschutzgitter als Schutz der belüfteten Dachebene zum Lufteintritt im Traufbereich, fachgerecht einbauen. | | | |
| | Material: Kunststoff Gitterbreite: ca. 100 mm inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | | |
| | 116,50 | m | _____ | _____ |
| 3.1.19 | | | | |
| | Dunstrohrziegel, Hut, DN 100 | | | |
| | Dunstrohrdurchgang NW 100 mit unterseitigem Anschlussschlauch und UD Manschette liefern, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen, einschließlich aller erforderlichen Anarbeitungen im Dachaufbau. | | | |
| | 5,00 | St | _____ | _____ |
| 3.1.20 | | | | |
| | Liefern u. Einbau von Dachfenstern | | | |
| | Dachfenster mit den Abmaßen 74 x 140 cm liefern und einbauen. Komplettangebot passend zu oben beschrieben Dachziegeln bestehend aus Dachfenster, Eindeckrahmen und Dämm- und | | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Anschluss-Set; Schwingfenster mit Schwingfunktion des Flügels bis zum Anschlag, Einhandbedienung/ Öffnungsgriff unten.

Rahmen

- Maße ca. 74 cm x 140 cm
- Material Holz (nordische Kiefer)
- Außenabdeckung Aluminium, einbrennlackiert
- Dichtung zw. Flügel und Blendrahmen

Oberfläche

- Holzschutz nach Einbringung aller Bohrungen
- fungizide Imprägnierlasur (mit Wasser verdünnbar, PCP-, Dioxin- und Lindan-frei)
- Endlackierung lösungsmittelfreier Acryllack (2-schichtig)
- Farbton innen: farblos
- Farbton außen: außen NCS S 8000-N (RAL 7016)

Verglasung

- $U_w = 1,3 \text{ W} / (\text{m}^2\text{K})$
- innen 4 mm Floatglas
- außen 4 mm Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150
- $R_w = 32 \text{ dB}$
- Luftdichtigkeitsklasse 3

inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile

4,00

St

3.1.21

Liefern und Einbau RWA Dachfenster

Liefern und Einbauen eines RWA Rauch-Wärmeabzugsfensters mit folgenden Eigenschaften

Rauch- und Wärmeabzugsfenster

Klassifizierung nach DIN EN 12101-2:

inkl. Steuersystem

Vorinstallierter Kettenmotor, 24-30 Volt, 2 Ampere.

Außenabdeckung aus Aluminium, einbrennlackiert, NCS S 7500-N

Aerodynamisch wirksame Öffnungsfläche $A_a: 1,00 \text{ m}^2$

Schwingfenster mit Schwingfunktion des Flügels bis zum Anschlag.

Mit Einhandbedienung unten, Luftdichtheitsklasse 4.

Flügel und Blendrahmen: Holzkern mit nahtloser Kunststoff-Ummantelung aus Polyurethan

Umlaufende Dichtung mit Anschlag- und Gleitfunktion aus Santoprene, seitliche Dichtung aus EPDM zwischen Flügel- und Blendrahmenverblechung
 Blendrahmen-Außenmaße (BxL): 1,2x 1,00 m
 Oberfläche fertig lackiert mit Zwei-Komponenten-PU-Lack, weiß, seidenmatt, NCS S 0500-N.

Verglasung mit Wärmeschutzverglasung: $U_w = 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$,
 Schallschutz: $R_w = 37 \text{ dB}$
 Schallschutzklasse 3,
 elektromotorischer Auslösung, Aufputz, einschl. Funktionsprüfung und

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| | | Abnahme der Anlage. Techn. Angaben - Motoröffner 24 V - integrierte Lastabschaltung - Klemmkonsole. - 1 x Steuerzentrale - 24 V zur Motoransteuerung - 72-Stunden-Notstromakkus - Rauchmelderanschluss. - 2 x Notauslösetaster mit Störungsanzeige Der erste und zweite Taster liegen ca. 20 m auseinander inkl. Wind und Regenwarnmelder. Bauseits wird nur die Spannungsübergabepunkt 230 V geliefert. inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 1,00 | St | | |
| 3.1.22 | | Dachfenstervergitterung, Abbau, Lagerung u. Wiedereinbau | | |
| | | Abbau, Einlagerung u. Wiedereinbau der innen vorgeetzten Stahlgitter ca. Abmaße: Höhe=85/Breite=80/Tiefe15 cm [Bild] | | |
| | 10,00 | St | | |
| 3.1.23 | | Bestandsdachfenster Abbau, Lagerung u. Wiedereinbau | | |
| | | Bestandsdachfenster ausbauen, lagern und beim Eindecken der Dachfläche wieder einbauen. Bestandsfenster besteht aus verzinkter Stahlrahmen mit einem Dreh Flügel. Bestandsfenster aus DDR Zeiten Der Flügel ist mit einer vertikalen und einer horizontalen Sprosse geteilt. Am Fensterrahmen ist umlaufend ein ca. 15 cm breites Eindeckblech aus Zinkblech angeschweißt. Das Fensterglas ist aus Einfachglas und mit Fensterkitt in dem Pfalzen der Sprossen des Rahmens verkittet - Ausbau der Bestandsdachfenster ca. Gesamtmaße: Höhe 75/Breite 70/ Tiefe 12 cm - vorsichtiges Reinigen des gesamten Dachfensters inkl. aller Befestigungsmittel [Bild] [Bild] | | |
| | 18,00 | St | | |
| 3.1.24 | | Einsetzen von neuen Einfachglas Fensterschreiben | | |
| | | Liefern und Einbau von neuen Einfachglas Fensterscheiben pro Bestandsfenster wie folgt. - Entfernen des vorh. Fensterkitts - Liefern und Einbauen von 4 neuen Einfachglasscheiben pro Fenster - Einsetzen der neuen Fensterscheiben mit neuem | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| | | Fensterkitt | | |
| | | Abmaße einer Fensterscheibe Höhe 37,5 cm / Breite 35 cm | | |
| | 10,00 | St | | |
| 3.1.25 | | Liefiern und Einbauen von neuen Dachfenstern | | |
| | | Liefiern und Einbauen von neuen Dachfenstern Aussehen wie Bestandsdachfenstern aus verzinktem Stahlblech, mit Ausstellstange, nach oben aufschlagend, mit Einfachverglasung aus inkl. erforderlicher Beideckarbeiten. | | |
| | | ca. Gesamtmaße: Höhe 75/Breite 70/ Tiefe 12 cm | | |
| | | [Bild] | | |
| | 5,00 | St | | |
| 3.1.26 | | Schneefangeinrichtung | | |
| | | Schneefangeinrichtung zu vor beschriebener Dachdeckung liefern und montieren, einschl. aller notwendigen Befestigungsmittel. Schneefangstützen - 1,2 Stück pro Meter - verzinkter Stahl - farbige Beschichtung (anthrazit) Schneefanggitter - 20 x 20 mm - inkl. Zuschnitt und Verbinder - verzinkter Stahl - farbige Beschichtung (anthrazit) | | |
| | | inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile | | |
| | 70,00 | m | | |
| 3.1.27 | | Stundenlohnarbeiten Facharbeiter | | |
| | | Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. | | |
| | | Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung. | | |
| | 10,00 | h | | |

Gesamtsumme: _____

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|--------|---|-------------------------|------------------------|
| 4 | | Klempnerarbeiten | | |
| 4.1 | | Klempnerarbeiten | | |
| 4.1.1 | | Rinne, halbrund, Titan-Zinkblech, Z 333 Dachrinne als halbrunde Hängerinne nieten und löten, incl. Rinnenhalter liefern und fachgerecht montieren. Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,7 mm Zuschnitt : 333 mm Rinnenhalter: verzinkter Stahl | | |
| | 117,50 | m | | |
| 4.1.2 | | Dehnungsnaht f.Dachrinne, halbrund, Zul. Dehnungsnaht oder -formstück für vorgehängte halbrunde Dachrinne; als Zulage. | | |
| | 52,00 | St | | |
| 4.1.3 | | Rinnenendstück flach Titanzink D 0,7mm Zuschnitt-B 333mm Hängedachrinn STLB-Bau 10/2007 022 Rinnenendstück (Rinnenboden) flach aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 333 mm, für halbrunde Dachrinnen, für Hängedachrinne. | | |
| | 2,00 | St | | |
| 4.1.4 | | Rinnenablaufstutzen,kon.,Titan-Zink,Zul. Rinnenablaufstutzen, konisch, als Rinnenabschluß, für Dachrinnen; als Zulage. Material : Titan-Zinkblech Nenngröße : bis DN 100 | | |
| | 7,00 | St | | |
| 4.1.5 | | Fallrohre, Titan-Zinkblech, DN 100 Fallrohre für Dachentwässerungsanlagen, Dachrinnen etc., in rundem Querschnitt; incl. der Rohrschellen mit doppeltem Scharnier, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile liefern und fachgerecht in Mauerwerk montieren. Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,65 mm Nenngröße : DN 100 | | |
| | 105,00 | m | | |
| 4.1.6 | | Fallrohrbögen,Titan-Zinkbl.DN 100,Zulage Fallrohrbögen als Zulage. Material : Titan-Zinkblech Nenngröße : DN 100 | | |
| | 21,00 | St | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|--|---------|-------------------------|------------------------|
| 4.1.7 | | | | |
| | Standrohre, verz. Stahlrohr, DN 100 | | | |
| | Standrohre mit Reinigungsöffnung und lösbaren Rohrschellen aus verzinktem Bandstahl liefern, im Mauerwerk befestigen; einschl. Übergang zum Fallrohr und Anschluß an bauseits erstellte Abwasserleitung. | | | |
| | Material : verzinktes Stahlrohr, nahtlos | | | |
| | Länge : 1000 mm | | | |
| | Nenngröße : DN 100 | | | |
| | 7,00 | St | | |
| 4.1.8 | | | | |
| | Rinneneinhang, Titan-Zinkblech, Z 333 | | | |
| | Rinneneinhang als Übergang von der Dachdeckung zur Dachrinne, 3-fach gekantet. | | | |
| | Material : Zinkblech | | | |
| | Blechdicke : 0,8 mm | | | |
| | Zuschnitt : 333 mm | | | |
| | 117,50 | m | | |
| 4.1.9 | | | | |
| | Traufverblechung Titanzink, mit liegendem Falz | | | |
| | Traufverblechung aus Titanzink mit liegendem Falz | | | |
| | Liefern und Einbauen einer Traufverblechung auf Dachschalung Rauspund. | | | |
| | im Bereich der Traufe, siehe Grundriss DG | | | |
| | 1 fach gekantet | | | |
| | 50 cm breit | | | |
| | Befestigung mit Haften | | | |
| | inkl. aller Kleinteile und Befestigungsmittel. | | | |
| | inkl. Einbau und Lieferung von einer Trennlage zwischen Schalung und | | | |
| | Metalldeckung | | | |
| | Trennlage aus Polyamid | | | |
| | - Höhe der Noppenstruktur ca. 8 mm | | | |
| | - Gewicht ca. 210 g/m2 | | | |
| | - Rollengewicht ca. 10,5 kg | | | |
| | 65,00 | m2 | | |

Gesamtsumme: _____

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 5 | | Sanierung Dachlichtband | | |
| 5.1 | | Sanierung Dachlichtband | | |
| 5.1.1 | | vorh. Lichtband, Ausbau, Lagerung | | |
| | | Diese Pos. beinhaltet den Ausbau und die Lagerung des gesamten bestehenden Lichtbandes. | | |
| | | Ausbau: | | |
| | | - der oberen Abdeckkappen aus Blech Entfernen der Abdeckkappe aus Blech; Abdeckkappe verläuft oberhalb der Längsstoßfuge der Glasscheiben. Eine Abdeckkappe ist mit ca. 8 Schrauben mit dem U-Profil der Unterkonstruktion verschraubt Länge pro Leiste 3,00 m je Dachseite 22 Stk. ; gesamt 44 Abdeckkappenleisten | | |
| | | - der Drahtgitterverglasung vorsichtiges Entfernen der Drahtgitterscheiben Plattengröße ca. 1,50 x 1,25 m je Dachseite 44 Stk. Drahtglasscheiben, gesamt Dach 88 Stk. Drahtgitterscheiben inkl. Reinigung aller Glasscheiben | | |
| | | - der Stahl Profil Unterkonstruktion Entfernen der Unterkonstruktion bestehend aus U Profile, L Profile u. T Profile, Stahlprofile verlaufen auf Holzstrecklatten und sind mit Schrauben darauf befestigt. Entfernen der First L-Profile, Länge je 1,25 m, gesamt 22 Stk. Befestigung pro Profil mit ca. 4 Schrauben Entfernen der Fußpunkt L-Profile, Länge je 1,25 m, gesamt 22 Stk. Befestigung pro Profil mit ca. 4 Schrauben Entfernen der U- Profile (Entlang der Stahlbetonsparren) Länge je. 3,00 m, gesamt 44 Stk. Befestigung pro Profil mit ca. 8 Schrauben Entfernen der T Stahlprofile, diese liegen jeweils mittig zwischen zwei Stahlbetonsparren auf den First und Fußpunkt Stahlprofilen Länge je. 3,00 m, gesamt 44 Stk. Befestigung pro Profil mit ca. 8 Schrauben | | |
| | | Aufbau Lichtband- siehe Bestandszeichnung "Oberlicht" Anlage 5-8 | | |
| | | Lagerung der ausgebauten Materialien in Firma, inkl. Hin zur Firma und Rücktransport zur Dokumentationszentrum, Eine Lagerung im Objekt ist nicht möglich | | |
| | 1,00 | psch | | |
| 5.1.2 | | vorh. Lichtband Wiedereinbau | | |
| | | Diese Pos. beinhaltet den Wiedereinbau des gesamten vorher ausgebauten Lichtbandes. | | |

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Wiedereinbau:
 - der Stahl Profil Unterkonstruktion
 Wiedereinbau der Unterkonstruktion bestehend aus U
 Profile, L Profile u.
 T- Profile, Stahlprofile auf Holzstrecklatten mit
 Schrauben befestigt.
 Wiedereinbau der First L-Profile, Länge je 1,25 m, gesamt
 22 Stk.
 Befestigung pro Profil mit ca. 4 Schrauben
 Wiedereinbau der Fußpunkt L-Profile, Länge je 1,25 m,
 gesamt 22 Stk.
 Befestigung mit ca. 4 Schrauben
 Wiedereinbau der U- Profile (Entlang der
 Stahlbetonsparren)
 Länge je. 3,00 m, gesamt 44 Stk.
 Befestigung pro Profil mit ca. 8 Schrauben
 Wiedereinbau der T Stahlprofile, diese liegen jeweils
 mittig zwischen zwei
 Stahlbetonsparren auf den First und Fußpunkt
 Stahlprofilen
 Länge je. 3,00 m, gesamt 44 Stk.
 Befestigung am First und Fußpunkt pro Profil mit ca. 2
 Schrauben

inkl. Lieferung und Einbau Holzstrecklatten
 Abmaße 6/8 cm Holzlattung
 Länge Holzlattung gesamt. 44 Stk. x 3,00 m, 44 x 1,25 m

- der Drahtgitterverglasung
 vorsichtiger Einbau der Drahtgitterscheiben
 Plattengröße ca. 1,50 x 1,25 m
 je Dachseite 44 Stk. Drahtglasscheiben,
 gesamt Dach 88 Stk. Drahtgitterscheiben
 inkl. fachgerechtes Verkitten der Gläser

- der oberen Abdeckkappen aus Blech
 auf den Drahtgittergläser laufenden Abdeckkappe aus Blech
 Eine Abdeckkappe ist mit ca. 8 Schrauben auf dem U Profil
 befestigt
 Länge pro Leiste 3,00 m
 je Dachseite 22 Stk. ; gesamt 44 Abdeckkappenleisten

inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteil sowie
 Befestigungsmittel

1,00 psch

5.1.3

Aufarbeiten Stahlprofile Lichtband

Aufarbeiten der Stahlprofile des Lichtbandes wie folgt.

Entrosten der oberen Abdeckkappen aus Blech
 Länge pro Leiste 3,00 m
 je Dachseite 22 Stk. ; gesamt 44 Abdeckkappenleisten

Entrosten der Stahl Unterkonstruktion
 - First L-Profile, Länge je 1,25 m, gesamt 22 Stk.
 - Fußpunkt L-Profile, Länge je 1,25 m, gesamt 22 Stk.
 - U- Profile (Entlang der Stahlbetonsparren) Länge je.
 3,00 m, gesamt 44 Stk.
 - T Stahlprofile, Länge je. 3,00 m, gesamt 44 Stk.

Entrosten der Profile im Sandstrahlverfahren

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Aufbringen der deckenden Farbbeschichtungen auf alle
 vorgenannten
 Stahlprofile wie folgt:
 - Erste Grundbeschichtung aus Epoxidharz/Zinkstaub,
 2-komponentig,
 lösemittelarm, Auftrag durch Streichen, Sollschichtdicke
 DIN EN ISO 12944-5 40 mym, als Erstschutz,
 - Zweite Grundbeschichtung aus Epoxidharz/Zinkstaub,
 2-komponentig,
 lösemittelarm, Auftrag durch Streichen, Sollschichtdicke
 DIN EN ISO 12944-5
 40 mym,
 - Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Auftrag durch
 Streichen, Sollschicht
 dicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym,
 - Endbeschichtung aus Acrylharzlack, Auftrag durch
 Streichen, Sollschicht
 dicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym,

Profile im ausgebautem Zustand beschichten

Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C3

Schutzdauer lang: über 15 Jahre

Farbe: grau

inkl. aller Nebenarbeiten und Materialien

1,00 psch

5.1.4

Ersetzen defekter Drahtgitterglasscheiben

Liefern und Einbauen von Drahtgitterglasscheiben für
 Überkopfverglasung
 Aussehen in Anlehnung der Bestandverglasung.
 Drahtglas DIN EN 572-1 und DIN EN 572-6, Nenndicke 7 mm,
 einsetzen und abdichten.

Plattengröße ca. 1,50 x 1,25 m
 Glasstärke 7 mm

40,00 St

5.1.5

vorh. First Dachhauben, Ausbau, Lagerung und Wiedereinbau

Diese Pos. beinhaltet den Ausbau und die Lagerung der
 bestehenden
 4 Dachhauben

Ausbau der 4 Dachhauben
 Abmaße: 1,25 x 1,25 m
 Höhe: 1,10 m

als gesamte Haube

siehe Bestandszeichnung "Oberlicht" Anlage 5-8

Lagerung der ausgebauten Materialien in Firma, inkl. Hin
 zur Firma und
 Rücktransport zur Dokumentationszentrum,

Eine Lagerung im Objekt ist nicht möglich

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|--|-------------------------|------------------------|
| | 1,00 | psch | | |
| 5.1.6 | | Aufarbeiten Dachhauben | | |
| | | Aufarbeiten der 4 Dachhauben wie folgt. | | |
| | | Entrosten der Dachhauben im Sandstrahlverfahren | | |
| | | Aufbringen der deckenden Farbbeschichtungen auf Dachhaube wie folgt: | | |
| | | - Erste Grundbeschichtung aus Epoxidharz/Zinkstaub, 2-komponentig, lösemittelarm, Auftrag durch Streichen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, als Erstschutz, | | |
| | | - Zweite Grundbeschichtung aus Epoxidharz/Zinkstaub, 2-komponentig, lösemittelarm, Auftrag durch Streichen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, | | |
| | | - Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Auftrag durch Streichen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym, | | |
| | | - Endbeschichtung aus Acrylharzlack, Auftrag durch Streichen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym, | | |
| | | Dachhauben im ausgebautem Zustand beschichten | | |
| | | Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C3 | | |
| | | Schutzdauer lang: über 15 Jahre | | |
| | | Farbe: grau | | |
| | | inkl. aller Nebenarbeiten und Materialien | | |
| | 1,00 | psch | | |

Gesamtsumme: _____

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 6 | | Sonstiges | | |
| 6.1 | | Sonstiges | | |
| 6.1.1 | | Facharbeiter Stunden | | |
| | | Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. | | |
| | | Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung. | | |
| | 10,00 | h | _____ | _____ |
| 6.1.2 | | Hilfsarbeiter Stunden | | |
| | | Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. | | |
| | | Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung. | | |
| | 10,00 | h | _____ | _____ |

Gesamtsumme: _____

Untenstehend nicht bearbeitbar*

| Ordnungszahl (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------------------|-------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| ZUSAMMENSTELLUNG | | | | |
| 1 | | Abbrucharbeiten | | _____ |
| 1.1 | | Abbrucharbeiten | | _____ |
| 2 | | Zimmererarbeiten | | _____ |
| 2.1 | | Zimmererarbeiten | | _____ |
| 3 | | Dachdeckerarbeiten | | _____ |
| 3.1 | | Dachdeckerarbeiten | | _____ |
| 4 | | Klempnerarbeiten | | _____ |
| 4.1 | | Klempnerarbeiten | | _____ |
| 5 | | Sanierung Dachlichtband | | _____ |
| 5.1 | | Sanierung Dachlichtband | | _____ |
| 6 | | Sonstiges | | _____ |
| 6.1 | | Sonstiges | | _____ |
| | | | Gesamtbetrag: | _____ |
| | | | UST ... %: | _____ |
| | | | Gesamtbetrag Brutto: | _____ |

Etwaiqe Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.